

Im Namen Allahs , des Allerbarmers , des Barmherzigen !

Freitagsansprache vom 07.03.2008

Thema : **die üblen Zungen**

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seinen mit dem Propheten Muhammad (s) , seiner Familie, den Gefährten und Nachfolgern.

Die Sprache ist der Ursprung der Taten. Durch die gut beabsichtigte Sprache zwischen den Menschen folgen in der Regel auch gute Taten, die auch der Gesellschaft gut tun. Der hinterhältigen und heimtückischen Sprache werden auch schlechte Taten folgen, die der Religion nicht nutzen sondern nur Verderben und Zwietracht in der Gesellschaft verbreiten.

Sura Ibrahim (14 : 24-26)

Siehst du nicht, wie Allah das Gleichnis eines guten Wortes prägt ? Es ist wie ein guter Baum , dessen Wurzeln fest sind und dessen Zweige bis zum Himmel ragen. Er bringt seine Frucht hervor. Und Allah prägt die Gleichnisse für die Menschen, auf dass sie nachdenken mögen.

Hadith:

Der Prophet Muhammad (s) sagte einem Gefährten (Muad ibn Djabal) folgendes:

Wenn du nach dem Paradies streben willst, dann mußt du folgendes erfüllen:

1. die 5 Säulen des Islams (Schahada, Gebet, Zakat, Fasten, Pilgerfahrt, wenn möglich)
2. freiwilliges Fasten, die Sadaqa (das Spenden) und das Beten in der Nacht
(die Al Tahadjud)

3. das dritte ist wie das erste, das ist der Grundsatz im Islam und besonders das Gebet. Und das Höchste im Islam ist die höchste Anstrengung auf dem Weg zu Allah , der s.g. Djihad.

Danach kommt das Schlimmste, was dich am schnellsten in die Hölle werfen kann- das ist die Zunge.

Hadith:

Der Prophet Muhammad (s) sagte: Wer seine Zunge hütet und seine reizenden Schamteile hütet auf dem Weg zu Allah (d.h. wer auch nach den islamischen Grundsätzen lebt) , ihm gehört das Paradies.

Jeder Mensch wird von 2 Engeln behütet und bewacht, die Gutes und Schlechtes von ihm wahrnehmen:

Sura Qaf (50 : 18)

Wenn die zwei aufnehmenden Engel etwas niederschreiben, zur Rechten und zur Linken sitzend, spricht er kein Wort aus, ohne dass neben ihm ein Aufpasser wäre, der stets bereit ist, es aufzuzeichnen.

Der Mu'min muss besonders viel vor der übelen Nachrede und vor dem Verbreiten von schlechten Erzählungen auf der Hut sein.
Dies wird in den folgenden Ansprachen analysiert.

Und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten !

www.dims-duesseldorf.de